

Der horror Burgerking (Temija Misini)

Eines Tages ging die Familie Lidwig spazieren. Sie wollten unbedingt etwas essen gehen. Sie haben die Navigation angestellt und sind los gelaufen.

Sie gingen erst zu einem Asiaten aber der war leider geschlossen. Sie mussten sehr lange laufen bis sie zum Burgerking ankamen. Als sie ankamen fragte der Mitarbeiter die Familie: „Psst...huh guten Tag was möchten sie bestellen?“ Die Familie erschrak sich und wollte nach Hause gehen. Aber dann stand am Eingang wieder der Mitarbeiter. Die Eltern sagten Lilly: „Geh spielen.“, Lilly spielte ganz alleine am Spielplatz. Bis sie jemanden hörte der: „Hilf mir!“ rief. Lilly ging schnell zu Karla und Leon (ihren Eltern) und erzählte ihnen alles. Lilly wollte wieder nachschauen wer: „Hilf mir!“ rief. Es hat sich herausgestellt, dass es nur ein kleines Mädchen war, dass runter gefallen ist. Lilly und ihre Eltern sahen einen Mann und eine Frau die in den Burgerking reinkamen. Die Frau sagte ihrem Freund Karlo: „Ich gehe auf die Toilette.“ Karlo antwortete mit einem deutlichen: „Ok!“ Als sie unten war, sah sie einen riesigen Schröder für Fleisch und neben dran einen Mann der sie böse anschaute. Sie dachte sich nichts und ging weiter. Die WC Schüssel war mit Blut beschmiert. Sie fand es sehr eklig und wechselte die Toilette. Der Burgerking Mitarbeiter schaute sie wieder böse an. Larissa hat nur noch einen Schlag in den Kopf gespürt. Er hat sie in einen Sack reim gemacht und hat sie in seinen Kofferraum geschmissen. Karlo wurde es komisch das sie so lange brauchte. Er ging nach unten und da sagte der Mitarbeiter: „Was wollen sie hier?“ Karlo sagte: „Ich suche meine Beste Freundin.“ Er schaute ihn auch komisch an. Als der Mann rauf ging sah er das Handy von Larissa. Er hat sofort die Polizei angerufen. Als Pedro und Frank ankamen, befragten sie Karlo In der Zeit hat sich Larissa einbisschen befreit und hat gesehen wie der Burgerking Mitarbeiter eine Menschen Hand in den Schröder reinwarf. Larissa erschrak. Der Polizist und der Detektiv fragten Karlo: „Wo ist die Frau?“ Karlo sagte: „Ich weiss nicht, vielleicht könnt ihr den Mitarbeiter spionieren.“ Sie gingen zum Mitarbeiter unf fragten ihn: „War hier gerade ein junges Frau?“ Er antwortete mit: „Ähm nein!“ Beide waren komisch also ging der Detektiv dem Freund hinterher und der Polizist dem Mitarbeiter. Am Abend ging der Mitarbeiter zum Auto und fuhr nach Hause. Der Polizist fuhr hinterher. Er rief den Detektiv an und fragte: „Ist Karlo verdächtig?“ Er sagte: „Nein.“ Spät um etwa Mitternacht fuhr der Mitarbeiter wieder zum Burgerking. Der Polizist fragte sich was er um die Zeit dort machen will. Als der Mitarbeiter ankamen , nahm er aus dem Kofferraum einen grossen Sack heraus und ging in den Burgerking hinein.



Dort nahm er Larissa raus und sagte: „Zeit zum sterben?“ Sie sagte: „Nein“ Doch dann sagte der Polizist: „hey.“ Er drehte sich um und der Polizist erschoss ihn.

Der Suche auf meine Schwester (Kassandra Liguori)

In 2020 wurde meine kleine Schwester Elysia entführt. Sie war 17 Jahre alt und ich war 19 Jahre alt. Bevor sie entführt wurde sprach sie mit einen fremden Mann. Er war hoch, trug schwarze Kleider, sehr dunkle Augen und trug eine schwarze Maske. Sie sprach mit ihm weil er etwas suchte und dachte das Elysia es hatte. Er suchte eine goldige Kette mit Perlen und er dachte das Elysia es hatte weil sie genau so eine Kette an hatte. Sie erklärte: "Ich hab es nicht geklaut. Ich hab es mit meinen Geld bezahlt und es kostete etwa 1800 Franken." Dann sind wir nach Hause gelaufen. Am nächsten Tag musste sie in die Schule. Sie kam immer oder fast immer um 17:30 Uhr nach Hause. Paar mal kam sie um 18:00 Uhr weil sie mit ihre Kollegen/Kolleginnen redete oder in einen Bar ging. Es war schon 18:30 und sie war noch nicht zu Hause also machte ich mir Sorgen.

Ich rief sie an aber keiner antwortete. Ich probierte auch ihre Kollegen/Kolleginnen an zu rufen, um zu fragen, ob sie mit einen von ihre Kollegen/Kolleginnen war. Alle sagten das sie nach der Schule direkt nach Hause ging. Trotzdem ging ich in der Bar zu schauen ob sie dort war. Sie war nicht dort. Ich fragte alle die dort waren ob sie ein Mädchen mit pinken, lange Haaren und mit einen weissen T-Shirt sahen. Alle sagten nein. Ich rief die Polizei an und als sie bei mir waren kam auch ein Detektiv. Er hiess Detektiv Brown. Er stellte mich Fragen.

Dann erzählte ich ihm von den fremden Mann. Er war dann das erste Verdächtiger und celestia das zweite, weil sie an diesen Tag sehr viel mit Elysia war.

Die Polizisten suchten Spuren und fanden Elysias Tasche. Es hatte Fingerabdrücke von dieser Mann, und noch einen kleinen Messer auf ihre Tasche, wo auch Fingerabdrücke hatte. Aber die Fingerabdrücke auf den Messer waren von Elysia, und der Messer hatte Blut drauf. Zum Glück waren die Fingerabdrücke auf die Tasche die richtigen. Sie waren von der Mann.



Auch der Blut auf den Messer war seinen. Hatte meine Schwester echt einen Kampf mit dieser Mann gehabt? Ich konnte es nicht glauben. Meine Schwester die noch nie einen Kampf hatte, hatte dieser Mann vielleicht fast getötet. Als die Polizisten der Mann fanden stellte Brown ihm Fragen. Sein name war Albert Schmidt. Er war 41 Jahre alt. Er sagte die Wahrheit und auch der Grund warum er es gemacht hatte. Er hatte sie entführt. Sie war in seinen Haus. Als sie ihm wieder fragten warum er das gemacht hatte, sagte er: "Ich hab es gemacht, weil ich die Kette wollte und sie es mir nicht geben wollte. Ich wollte es so sehr haben, nicht weil es so teuer ist sondern, weil es von meine Tochter war. Sie starb wegen Krebs und dann hatte ich kein Geld mehr und musste alles verkaufen, auch die Kette. Dann erinnerte ich mich an was sie mir gesagt hatte bevor sie starb.

Sie sagte das sie diese Kette mit ihr im Grab wollte weil es das letzte Geschenk von ihre Mutter war bevor sie zügelte."

Dann sagte er uns wo er wohnte.

Wir gingen dort und Elysia war auch dort. Sie hatte keine Angst. Sie sagte das der Mann ihr nichts getan hatte obwohl sie ihm verletzt hatte. Er nahm nur die Kette. Als wir wieder bei der Mann gingen sagte Brown das der Mann nur eine Woche ins Gefängniss gehen sollte und dass er die Kette behalten durfte. Er sagte nur: "Danke." Dann haben wir ihm ins Spital gebracht wegen den Verletzungen.

Der Toilettenmord (Salome Espinoza)

Unsere Detektivin Alissa sitzt gelangweilt im Büro. Sie hat blonde lange Haare. Sie ist superschlau und lässt sich gerne Zeit. Neben Alissa sitzt ihr Hund Joshua. Er bellt sie an weil er Essen will. Sie geht raus, um in den Briefkasten zu schauen. Dort ist erstaunlicherweise eine Akte. Sie nimmt die Akte rein und legt sie auf den Tisch. Obendrauf steht: Bitte sofort ermitteln! Also liest sie die Akte durch. Dort steht:

Ein Fall für Alissa Freaks.

Auf der Yacht 8152 wurde eine junge Frau namens Mina zokdik ermordet. Ihr wurde sechs mal in den Bauch geschossen. Bisher wurde die Toilette abgesichert und die Pistole wurde in der Spüle gefunden. Höchstwahrscheinlich wollte der/die Täter/in die Pistole runterspülen was nicht geklappt hat. Alissa findet das mal etwas Spannendes, so dass sie auch ermitteln möchte. Also ruft sie sofort die Nummer auf der Vorderseite an. Eine männliche Stimme sagt ihr, wo sie hin gehen soll und wann. Ein paar Stunden später hat sie ihre Sachen gepackt und Joshua dabei. Sie treffen sich dort wo die Yacht angehalten hat. Alissa und der Mann schütteln sich die Hand. Der Mann sagt: „Hallo, Ich heiße Tom Busch.“ So gehen sie zusammen in die Yacht. Herr Busch erklärt Alissa nochmal Alles und schon gehen sie zum Tatort: Die Toilette. Es ist schon alles abgesperrt worden. Die Polizistin namens Shin-Shung hat alles abgesperrt. Alissa findet sie ganz nett. Shin-shung lässt Alissa rein in die Toilette. Alissa fragt wo sie die Pistole gefunden haben. Shin-Shung zeigt in die Spüle. Alissa nickt. Sie geht langsam zur Spüle und nimmt mit Handschuhen die Pistole raus und sichert sie. „Sooo.“ sagt Alissa. „Ich würde sagen ich gehe die Pistole mal untersuchen.“ Im Labor angekommen nimmt sie die Pistole nochmal genau unter die Lupe. „Vielleicht sollte ich nach Fingerabdrücken suchen?“ Fragt sie Joshua. Joshua bellt laut. Aber anscheinend hatte der/die Täter/in Handschuhe an. Alissa setzt sich und schaut Joshua fragen an und sagt: „Was können wir noch versuchen?“ „WUFF WUFF!“ Bellt Joshua. „Du weisst doch ich verstehe dich nicht Joshua.“ Joshua schmolzt in der Ecke. „ICH HABS!“ sagt Alissa. „Es gibt doch sicher Zeugen und verdächtige die wir befragen können.“ Nach einer schönen Nacht machen Joshua und Alissa sich. In der Polizeistation trifft Alissa sich mit Albertus, Milas, Sky und Annagret. Zuerst ist Albertus dran er ist 31 Jahre alt, Zeuge des Geschehens. Also fängt er an zu erzählen: „Ich musste unbedingt auf die Toilette aber ich ging aus versehen auf die Damentoilette... und dann lag einfach ein Mädchen auf dem Boden. Ich schreibe auf und rufe sofort die Polizei und Krankenwagen. Es war aber leider zu spät und sie verstarb leider.“ „Dankeschön das sie hier waren sie haben mir sehr geholfen.“ Als nächstes kommen Annagret, Milas und Sky. Sie setzen sich alle an den Tisch. Alissa sagt: „Also, Milas ist verdächtig weil du immer und überall mit Mina unterwegs warst. Sky. Du bist verdächtig weil du eine lange Zeit eifersüchtig warst auf Mina. Annagret...“ Doch Milas unterbricht sie mit einem lauten „STOP!“ „Was ist denn?“ sagt Alissa. „Ich würde gerne alleine mit ihnen drüber reden.“ „Ok...“ sagt Alissa. Also verabschiedet sie sich von den anderen und Milas fängt an zu erzählen: „Also... ich sah wie Annagret eine Pistole in die Yacht geschmuggelt hat ich hatte einfach Angst es jemandem zu sagen weil sie mich dann vielleicht auch erschliessen würde.“ Alissa staunt und sagt: „Das heisst ja dass Annagret die Täterin ist!“ Nach diesem Satz stürmt sie aus dem Raum und schreit in den Flur: „Annagret wo bist du!“ Aber sie ist nirgends zu sehen. Alissa rennt aus dem Gebäude und sieht wie Annagret in ein Auto steigt. Alissa weiss sie kann da nicht mithalten. Sie ruft die Polizei. Schon wenige Minuten später hat die Polizei Annagret eingeholt und gefangen.

Der Fall ist gelöst: das heisst Alissa kann wieder gelangweilt im Büro sitzen.



Die entführte Marry (Sanchi Pandey)

Es war Zwölf Uhr nachts, Mutter Loveley war besorgt, weil ihre Tochter Marry noch nicht zu Hause war. Langsam wurde es Morgen aber keine Spur von Marry. Besorgt rief Loveley die Polizei an. Der Polizeichef Georg Lincken nahm an: "Kantons Polizei wie kann ich ihnen helfen?" "Mmm, meine Tochter ist seit gestern verschwunden!", stotterte Loveley.



Der alte Polizeichef Herr Lincken, kam sofort zu dem Haus von Frau Amberley (Loveley). Er holte Informationen von Marry. Informationen wie, mit wem war sie befreundet, wer ist Verdächtig und so weiter. Das alles hatte Herr Lincken erfahren: Sie heisst Marry Amberley hat keinen Vater weil die Mutter geschieden ist, sie ist 15 Jahre alt und hat nur eine Bestefreundin. Die heisst Haley Loveley. Herr Lincken ging zu Haleys Haus aber sie war nicht zu Hause vom den Nachbarn erfuhr er, dass sie in die Ferien gegangen war. Besorgt dachte er sich: "Ich kann diesen Fall nicht alleine lösen ich brauche Hilfe. Grade dann hat es ihm geklickt das es eine Detektivin gibt die bis heute alle ihre Fälle gelöst hat uns war Frau Hatherway sie ist jung aber klug. Er rief sie sofort an und erklärte sie was passiert ist. Zusammen gingen sie zu der Schule von Marry die Richwayhigschool. Dort trafen sie die Rektorin von der Richwayhigschool. Frau Hatherway und Herr Lincken erklärten wer sie waren und was sie da taten. Frau Staub erzählte denn beiden das Haley gleich in der Nachbar Kanton Bülach gegangen wäre Frau Staub gab die Adresse von Haley. Herr Lincken wollte sofort los legen aber Frau Hatherway war andere Meinung: "Sollten wir nicht erst dort gehende Marry zu letzt gegangen ist. Herr Lincken sagte: Tolle Idee

sicher wird dass uns zu den ersten Spur bringen." Er holte sofort die Polizeibericht heraus und schauten nach wo Marry zulässt gegangen wäre es war vor die Richawayhigschool sie gingen dort schnell und sie fanden tatsächlich ein Spur und swar ein Handy, sie wussten es gehört Marry weil dort ein Bild vom ihr. Sie gingen zu Frau Amberley natürlich kannte sie den Code und machte den Handy auf. Sie scrollten durch Marry's Handy und fanden nur 3 Contacts die vom Frau Amberley die vom Haley und einem vom ein Junges namens Nick Potter. Frau Amberley kannte im nicht deswegen könnte sie nicht mehr behilflich sein. Herr Lincken dachte sie sollen beide fragen stellen gehen. Herr Lincken ging Haleys Haus und Frau Hatherway fand durch den Handy vom Marry wo Nick lebte und ging dort. Frau Hatherway ging zu Nicks Haus und erzählte ihm wer sie sei und stellte ihm fragen. Es stellte sich heraus das Nick der Ex-Freund vom Marry war und am diesen Tag war er in ein Fussballspiel er hatte auch noch Beweise weil er die Karte die Karten noch nicht weggeworfen hat aber er hatte eine Idee wo sie den nächsten Beweis finden könnten: "Ihr könnt doch in Marrys Zimmer durch schauen vielleicht findet ihr etwas." Beim Herr Lincken war es gleich Haley hatte beweise das sie am diesen Tag im Bülach war den sie hatte immer noch die ÖV Ticket. Sie gab auch die gleiche Idee wie Nick. Herr Lincken ging bei Marrys Haus und traf dort Frau Hatherway zusammen durchschauten sie den Zimmer vom Marry und fanden einen Erpresser Brief dort stand: "Komm vor der Richwayhigschool am Abend sonst ruinier ich deinen Leben!" Sie gingen sofort in die Richwayhigschool und denen hat es plötzlich geklickt das es doch Kameras gibt die gingen sofort zu Frau Staubs Zimmer und fragten sie ob sie denen die Videos überzeichnung vom diesen Nacht zeigen kann tatsächlich sahen sie wie ein Mädchen Marry unmächtig gemacht hat und sie in ein Auto gesteckt hat. Frau Staub erkannte sofort dass das Mädchen Gina Lovegood war. Da Herr Lincken und Frau Hatherway Beweise hatten gingen sie zu Ginas Haus und fanden Marry im Keller. Sie befragten Gina und es stellte sich heraus das sie war Neidisch den sie wollte Nick daten aber er datete Marry. Gina wurde zum Jugend Knast geschickt und Marry wurde wieder zu ihre Mutter gebracht.

Frau Hatherway war glücklich den sie hat noch ein Fall gelöst und Herr Lincken, Frau Staub fanden heraus was sie für einander fühlten zum Schluss noch ein Kuss.

Geheime Zettel (Levente Barabás)

Party im Schloss. Ein wunderschöner Tag. Die Gäste assen und tranken. Dieser Schloss gehörte Bob. Bob ladete fast den ganzen Stadt ein, sogar Arnold den kleinen klugen Detektiv! Nach dem Frühstück trafen die Männer und gingen eine Zigarre rauchen, die Damen gingen im Saal eine Runde Bridge zu spielen. Jeder hatte Spass. Plötzlich ging der Alarm durch den ganzen Schloss los. Arnold ging schnell zu Bob. Der Arme Bob sagte: „Mein goldene Statue! Es ist verschwunden!“



Arnold stellte fragen: „Wann hast du als letztes die Statue gesehen?“ Der alte Bob konnte nicht sprechen, er hatte sehr angst, weil dieses Kunst Stück stammt aus der Antike. Es ist mehr als 1 mio Franken wert. Bob und Arnold gingen in den Garten. Sie schauten in jeder Tasche, weil die Statue klein und ungefähr 1500gramm wiegt. Jede Hatte normale Sachen wie Handy, Taschentücher und Geld. Nur eine hatte 3 halbe Zitronen und eine Zahnbürste. Arnold sagte: „Dass war komisch“. Dann gingen sie zurück im Schloss um die Küche durchsuchen. Im Küche fanden sie nichts und die Köchin war mit dem kochen beschäftigt. Bob und Arnold gingen zurück wo die Statue war, vielleicht finden sie etwas. Sie kamen an und Arnold bemerkte direkt drei Spuren. Erste Spur Zitronen Saft, zweite Spur ein Stück Papier, dritte Spur dunkle Flecken sind Aschen von bohren, damit kann ich nichts machen. Arnold sagte: „ Wir können nichts machen, die dunkle Flecken sind von bohren, damit kann ich nichts machen. Zweite Spur ein Blatt Papier, es hatte keine Fingerabdrücke. Zitronen Saft „ Kann ich auch nichts machen “ sagte er. Der Schlaue Detektiv und der alte Bob gingen in den Garten und läuften eine Runde um den Schloss. Plötzlich sah Detektiv Arnold den

Gärtner, er hatte eine Zettel in der Hand. Sie schauten auf den Zettel aber der Gärtner zog den Zettel weg als ob keine darf es anschauen. Arnold fand es verdächtig also ging er zu ihm und sagte: „ Hey ,dürfte ich den Zettel anschauen, ich bin Detektiv Arnold!“ Er nahm den Zettel aus seiner Hand, aber der Zettel hatte nichts drauf. Arnold sagte: „ Bob gib mir den Violette Licht.“ Sie leuchteten auf die Zettel und es stand: Treffen wir uns um 9:30Uhr im Park. Arnold erkannte die alte Griechische Schrift, sie haben es früher für vorsichtig transportieren benutzt. Bob rupfte die Polizei direkt an.

Arnold sagte: „Wartet mal, es muss noch einer sein. Für dieser Schrift braucht man Papier, Bürste und Zitronensaft. Bob rief laut: „ ich weiss wer es ist! Der komische Gast mit den Zitronen und Bürste im Tasche“! Sie haben die beiden im Knast geschickt und die Statue war im Park vergraben. Bob war sehr glücklich und Arnold wurde zu ein Detektiv Held.